

elna
SWISS DESIGN

Nachtverdeckter Reißverschluss

in Futter und Oberstoff einnähen



Nählevel: mittel



In dieser Anleitung wird anhand von einem Probemuster (Teil des Rocks) erklärt, wie der nahtverdeckte Reißverschluss eingenäht wird.

Wir empfehlen dir, einmal das Musterstück zu nähen, um für spätere Projekte immer ein Anschauungsprobchen zu haben.

Was du benötigst:

Material

- Oberstoff (hier wurde ein Wollstoff verwendet, aber auch normale Webware eignet sich für dieses Projekt)
- Futterstoff (Viskose-Futter)
- Vlies (leichte Gewebeeinlage)
- 1x Nahtverdeckter Reißverschluss, Länge 20 cm
- Markierstift (selbstlöschend)
für die Probe kann auch ein Kugelschreiber/Bleistift verwendet werden.
- Passendes Nähgarn

Maschinen und Zubehör

- Nähmaschine (hier wurde mit der elna eXcellence 680+ genäht)
- Overlock (hier wurde mit der elna eXtend 864 air genäht)
- Standardnähfuß (A)
- Reißverschlussfuß (E)
- Nahtverdeckter Reißverschlussfuß
(für 7 mm Maschinen Art. Nr. 200-333-023)
(für 9 mm Maschinen Art. Nr. 202-156-004)

Schritt 1: Zuschnitt

Info: Alle Maße beinhalten die benötigten Nahtzugaben.

Oberstoff

2x Belegstreifen B 20 cm x H 5 cm

2x „Rock“ B 20 cm x H 35 cm

Vlies

passend für die Belege B 20 cm x H 5 cm

2x Streifen B 1 cm x H 20 cm

2x Stoffstücke 3 cm x 3 cm

um den Einschnitt im Futter zu sichern

Futter

2x B 20 cm x H 30 cm

Anmerkung: Wenn du das Musterstück fertig genäht hast, wundere dich nicht, dass das Futter 2 cm kürzer ist als der Oberstoff. Sonst würde das Futter in einem richtig eingenähten Rock unten herausscheinen. 😊

Schritt 2 - Beleg und Futter vorbereiten

Du bügelst als erstes das Vlies auf die linke Seite der Belege nach Herstellervorgaben auf.

Die Belege werden nun rechts auf rechts an die Futterstücke mit 1 cm Nahtzugabe genäht.

Diese 2 Nähte versäubert du zusammen, z.B. mit der Overlock, und bügelst die Nahtzugabe Richtung Futter (nach unten).

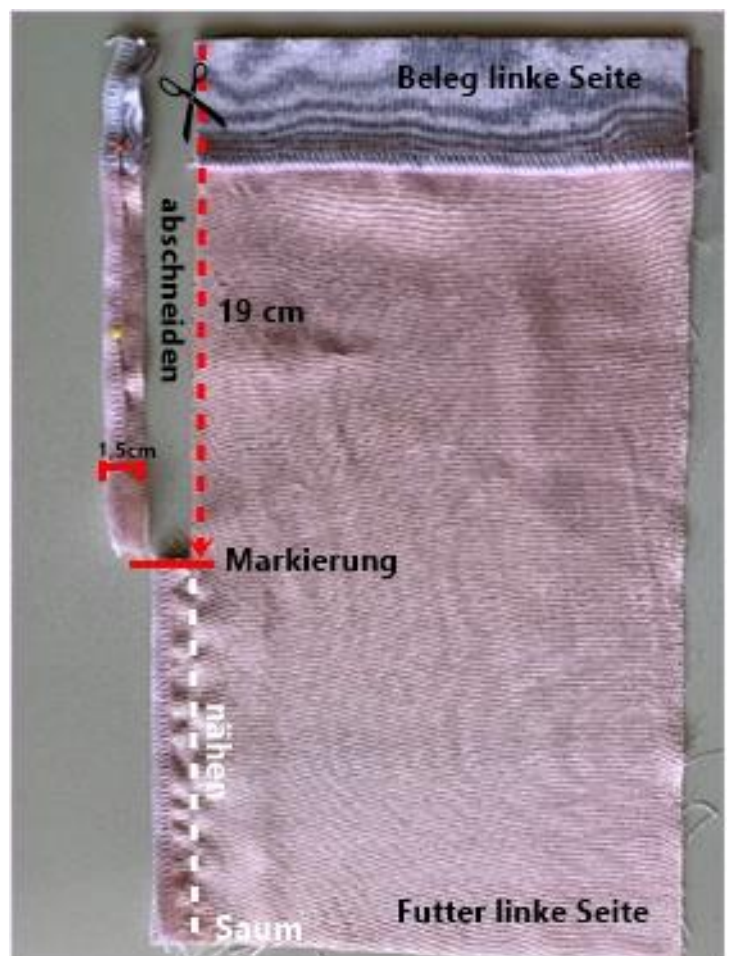
Die linke und rechte Längsseite beider Stoffteile einzeln versäuern.

Lege jetzt beide Futterteile rechts auf rechts übereinander, stecke alles gut fest und messe 19 cm von oben (Beleg) ab und markiere dir diese Position.

Vom Saum (unten) bis zu dieser Markierung, mit einem Abstand von 1,5 cm zur Kante, abnähen und die Nahtenden sichern. (vorwärts, rückwärts nähen oder verknoten).

Die Nahtzugabe ohne Naht, wird von oben (Beleg) bis zur Markierung weggeschnitten. (siehe Bild)

Das heißt es wird 19 cm in der Länge und 1,5 cm in der Breite an beiden Teilen abgeschnitten.





So sieht das Futter jetzt mit Belegen aus.

Am Ende der weggeschnittenen Nahtzugabe bügelst du auf beide Seiten das kleine Stück Vlies (3 cm x 3 cm) auf.



Die Nahtzugabe wird auseinandergebügelt.

(Unten ist es zusammengenäht und oben stoßen die geschnittenen, unvernähten Kanten aneinander.)

Schritt 3: Markierung für Reißverschluss

Das Muster kannst du jetzt auf die schöne Seite wenden.

Zeichne rechts und links neben den Schnittkanten 0,75 cm an.
(Bild 1)

Setze eine 1 cm Markierung unterhalb des letzten Stiches, der eben genähten Naht. (Bild 2)

Auf Bild 3 ist nochmals zu erkennen: Der Beleg aus Oberstoff, das angenähte Futter am Beleg, die 0,75 cm Markierung neben den Schnittkanten und der angezeichnete 1 cm unterhalb des letzten Stiches.

Bild 1



Bild 2

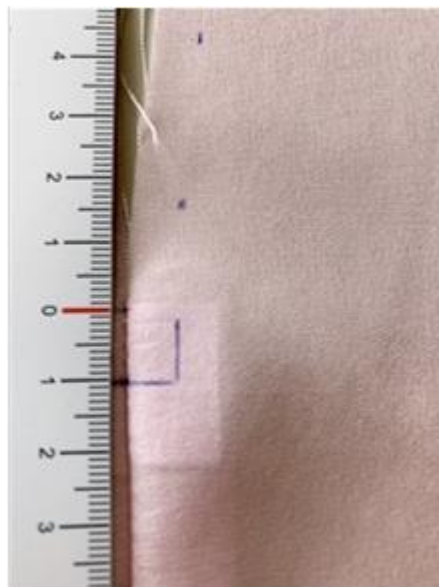


Bild 3



Reißverschluss – das solltest du wissen...

Reißverschlüsse haben genau wie Stoffe, eine rechte und linke Seite oder eine schöne und unschöne Seite.

Der normale Reißverschluss

Rechte Seite

Zähne und Zipper sind zu sehen



Linke Seite

Zähne und Zipper sind verdeckt



Der Nahtverdeckte Reißverschluss

Rechte Seite

Zähne sind verdeckt

Zipper schaut heraus



Linke Seite

Zähne sind zu erkennen

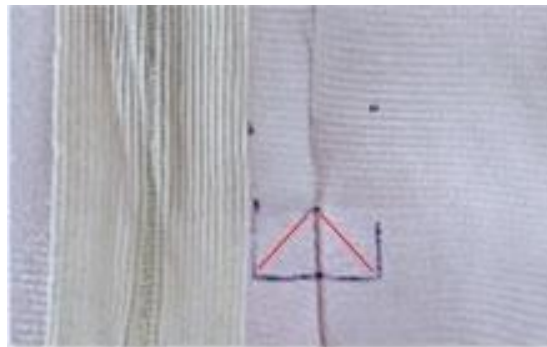
Unterseite des Zippers erkennbar



Schritt 4: Reißverschluss trifft Futter

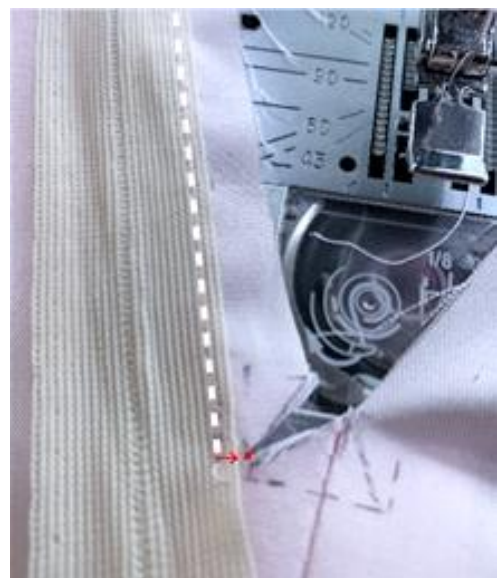
Die schöne Futterseite liegt oben. Lege darauf den Reißverschluss (mit der linken Seite nach unten), an die 0,75 cm Markierung. Der Zipper befindet sich oben, das Band des Reißverschlusses liegt an der angezeichneten Linie. Nun kannst du diesen feststecken.

Bei der 1 cm Markierung schneidest du diagonal vom letzten Stich links und rechts ein. Auf dem Bild ist dieses durch die roten Linien gut nachvollziehbar.



Nähe den Reißverschluss schmalkantig mit dem Reißverschlussfuß (E) an. (Die Zähne zeigen zur Seitennaht.) Aber Achtung! Nur bis zum Einschnitt!

Verriegele deine Naht am Anfang und auch am Ende.



Punkt 1: Öffne den Reißverschluss und stecke die andere Seite des Reißverschlusses an der 2. Seite des Futterstoffes wie eben fest. (Linke Seite auf die schöne Seite des Futterstoffes und die Zähne zeigen zur Seitennaht.) Pass auf, dass der Reißverschluss nicht verdreht ist. Zur Absicherung kannst du ihn gerne einmal schließen.

Punkt 2: Jetzt nähst du den Reißverschluss ebenfalls schmalkantig an der 2. Seite an.

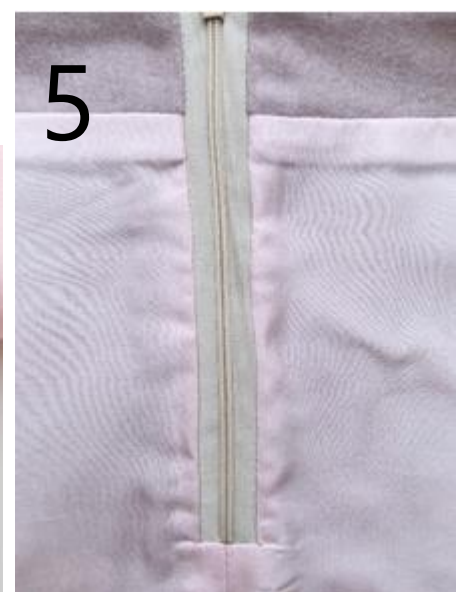
Punkt 3: Schließe den Reißverschluss und klappe den Stoff, wie auf dem Bild gezeigt, nach oben.



Es ist ein Dreieck durch die diagonalen Einschnitte entstanden, dessen Spitze auf den Reißverschluss zeigt.

Punkt 4: Nähe diese Ecke waagrecht ab. Auch hier das Verriegeln nicht vergessen.

Punkt 5: Der Reißverschluss ist nun im Futter eingenäht.



Schritt 5: Reißverschluss trifft Oberstoff

Es werden bei beiden Teilen des Oberstoffes, wieder alle langen Nähte versäubert. Parallel zu dieser Versäuberung, bügelst du den 20 cm langen Vlies-Streifen auf die linke Seite des Stoffes, oben anliegend, auf beide Teile (1x links und 1x rechts) nach Herstellervorgabe auf. So kann sich der Stoff beim Einnähen des Reißverschlusses nicht verziehen.

Messe von oben 18 cm ab und markiere sie auf dem Stoff. Jetzt nähe mit dem Standardfuß (Stichlänge 2,6) und einer Nahtzugabe von 1,5 cm von unten (Saum) bis zu dieser Markierung. Gut verriegeln, anschließend die Stichlänge auf 5 einstellen (Heftnaht) und bis ganz nach oben weaternähen.



Bügele die Nahtzugabe auseinander und trenne die Heftnaht vorsichtig auf. Jetzt hast du eine perfekt gebügelte Bruchkante, die dir hilft, den nahtverdeckten Reißverschluss anzulegen.

Setze den Nahtverdeckten Reißverschlussfuß in deine Maschine ein.

Er hilft dir, die Nadel beim Einnähen so nah wie möglich an die Reißverschlusszähnen zu bringen.

Dieser Fuß entrollt den Reißverschluss unmittelbar vor der Nadel und ermöglicht so ein optimales Einnähen.



Damit alles gut klappt, gehe hier Schritt für Schritt vor. Die Bilderreihe von diesem Vorgang hilft dir zusätzlich dabei. Es wurde extra ein roter Reißverschluss verwendet.

1. Lege deinen Oberstoff und deinen Futterstoff mit der schönen Seite nach oben vor dir hin. Öffne den Reißverschluss beim Futter.
Lege nun den Futterstoff auf den Oberstoff.
(Jetzt sollte sich die linke Seite des Futters mit der rechten Seite des Oberstoffes treffen)
2. Schlage deine umgebügelten Nahtzugaben vom Oberstoff auf.
3. Nimm die rechte Reißverschlussseite des Futters und ziehe diese an die linke Bruchkante des Oberstoffes und entrolle ihn mit deinen Fingern. Stecke ihn so auf der gebügelten Bruchkante fest.
Die Zähnen schauen jetzt zur Seitennaht des Oberstoffes und die Rollkante trifft genau auf die Bruchkante.
4. In dieser Rollkante wird nun mit dem oben genannten Fuß bis zu dem Stich genäht, wo wir die Heftnaht aufgetrennt haben.



Die linke Aussparung des Fußes gleitet über die Zähnnchen.

5. Nun kannst du das Innenfutter einmal nach innen schlagen, so dass beide schönen Seiten außen liegen. Schließe zur Probe den Reißverschluss.

Wenn alles sitzt, geht es wieder auf Anfang.

Schlage das Innenfutter zurück und wiederhole die eben genannten Schritte nun bei der 2. Seite.



6. Bei Punkt 3 sollte hierbei die linke Reißverschlusseite auf die rechte Bruchkante treffen. Zähnen schauen ebenfalls wieder zur Seitennaht des Oberstoffes.



Die rechte Aussparung des Fußes gleitet über die Zähne.

Nun alles wieder wenden, dass die schönen Seiten außen liegen und der Reißverschluss sich schließen lässt.

Den nächsten Punkt kannst du eventuell überspringen...

Sollte sich am Ende des Reißverschlusses noch eine kleine Öffnung befinden, weil dieser sich nicht weiter einnähen ließ, gehst du folgendermaßen vor:

Lege den Oberstoff rechts auf rechts und den Futterstoff rechts auf rechts.

Die umgebügelte untere Nahtzugabe vom Oberstoff feststecken und mit einem Geradstich bis zum Reißverschluss nähen. So weit es geht. Achte aber hierbei darauf, dass du dir keine Falten einnähst.



Schritt 6: Verstärzen

Jetzt ist dein „Nahtverdeckter Reißverschluss“ eingenäht.

Nun wird noch oben die Belegkante mit dem Oberstoff verstärkt.

Dazu öffnest du den Reißverschluss und legst eine Futterseite rechts auf rechts auf eine Oberstoffseite. Die Seitennähte liegen genau aufeinander.



Die Nahtzugaben von den beiden Stoffen werden in die Richtung der Seitennaht umgeschlagen. Die Zähnchen des Reißverschlusses liegen entgegengesetzt zur Seitennaht. Alles feststecken und mit 1 cm Nahtzugabe die obere Kante abnähen.



Wiederhole die Schritte mit der anderen Seite und anschließend kannst du den Stoff wenden.

Fertig!